

Neben den Hochschulen kommt auch das übrige vielseitige Erziehungs- und Bildungswesen zur Darstellung. Von den ehrwürdigen Klosterschulen reicht es über die klassischen Bildungsstätten der Fürstenschulen, der Ritterakademien bis zu den Landerziehungsheimen und nationalpolitischen Erziehungsanstalten unserer Tage. In Fröbels Kindergarten wird nicht nur die Einrichtung, sondern auch das Wort selbst von den anderen Völkern übernommen.

Was politisch Deutschland vielfach zum Unglück ausschlug, die staatliche Zersplitterung, sie rief gerade die zahlreichen Kulturstätten hervor, die Deutschland vor allen anderen Ländern auszeichnen. Der Glanz der Parks und Schlösser wird in die Ausstellung hineinstrahlen, die reiche Blüte des Kunstlebens sichtbar gemacht werden, die Bedeutung des deutschen Theaters von Weimar und Mannheim bis zu Wagners Bayreuth mit mannigfachen Dokumenten belegt.

Viele Tausende von Ausländern besuchen Deutschland seiner landschaftlichen Schönheiten und seines kulturellen Erbes willen. Namen wie München, Heidelberg, Bayreuth, Oberammergau, Rothenburg, der Rheingau, der Schwarzwald, Nürnberg haben Weltgeltung. Aber Zehntausende machen sich auch jährlich auf den Weg dahin, um in seinen Bädern und Kurorten Gesundung und Erholung zu finden.

Kein Land aber kann sich Deutschland in der Zahl seiner großen Musiker und als Pflegestätte der künstlerischen und Volksmusik

vergleichen. Neben den Leistungen der alten Meister stehen die jüngeren Bemühungen um die Volksmusikpflege, die ihre besondere Förderung gerade im neuen Deutschland finden. Auf keinem Kulturgebiet hat Deutschland so unbestritten die Führung wie auf dem musikalischen. Die Wirkungen Deutschlands auf die übrigen Völker aber sind überaus mannigfaltiger Art. Eine große Zahl von Deutschen hat das Bürgerrecht in fremden Staaten erworben und bedeutenden Anteil am politischen und kulturellen Leben der neuen Heimat gewonnen. Man denke nur an die Rolle des Deutschtums in USA oder in Südosteuropa. So wird den einheimischen wie den fremden Besuchern dieses Stück deutsches Schicksal vor Augen geführt. Es gibt wenige Throne in Europa, auf denen nicht deutsche Fürsten gesessen haben, und wenige Länder, wo nicht der Einfluß deutschen Blutes und Geistes leicht nachzuweisen ist. Mit besonderem Stolz aber dürfen uns jene Leistungen erfüllen, die in der Welt der Technik auf Deutsche zurückgehen. Die wenigsten werden sich vergegenwärtigen, wie vielseitig und tiefreichend diese Wirkungen sind. Die Bilder großer deutscher Erfinder eröffnen die lange Reihe, Namen wie Liebig, Krupp, Siemens, Zeppelin, Daimler, Benz, Diesel. Daneben stehen die Leistungen der übrigen Naturwissenschaften und Medizin. Es würde einer eignen Ausstellung bedürfen, um den mannigfachen Einflüssen nachzugehen, die von Deutschland und den Deutschen in die ganze Welt gegangen sind.

Ausstellungsprospekt
Exhibition prospectus

H E R B E R T
B A Y E R